

Erscheint täglich  
Abends  
mit Ausnahme der  
Sonn- und Feiertage.  
Preis für ein  
Quartal in Halle  
15 Sgr.,  
auswärts durch die  
Post mit dem betr.  
Postaufschlag.

# Hallisches Tageblatt.

Inserate 1/4 Sgr.  
für die dreispaltige  
Zeile, bei größeren  
Insertionen mit  
entw. Rabatt.  
Der ganze Ertrag des  
Blattes, einschließlich  
des Anstaltenselbstes,  
fällt der händlichen  
Armenverwaltung zu.

Einundsiebzigster Jahrgang.

Ämtliches Verordnungsblatt für die Stadt Halle und den Saalkreis.

Nr. 139.

Sonnabend, 18. Juni

1870.

## Gartenbau-Verein.

In der am 12. Mai dieses Jahres abgehaltenen Sitzung des hiesigen Gartenbau-Vereins hatte es Herr Bau-Inspector Steinbeck freundlichst übernommen, in eingehendem Vortrage die Grundzüge und Methoden zu erläutern, welche bei Anlegung von Wasserheizungen für Gewächshäuser in Anwendung sind. — Herr Kunst- und Handeltsgärtner Worch beantwortete die von einem Mitgliede des Vereins aufgeworfene Frage, warum auf dem Hallischen Gemüsemarkt die Schwarzwurzel (*Scorzonera hispanica*) so selten vorkomme, dahin, daß lediglich der Mangel an Nachfrage die hiesigen Gärtner von dem Anbau genanuter, sehr empfehlenswerther Gemüsepflanze abhalte. Viele der Anwesenden waren hierauf der Meinung, es sei wünschenswerth, daß das hiesige Publicum auf die Vorzüge jener Wurzel aufmerksam gemacht werde.

Ausgestellt waren von Seiten des engl. botanischen Gartens blühende Exemplare von *Aubrietia gracilis* und *A. macrostyla*, *Primula cortusoides*, *Rhodora canadensis*, *Greenovia fallax* und gefüllt blühende *Anemone nemorosa*; von Herrn Wolfhagen ein stattliches Sortiment Frühstulpen; von Herrn Spindler ein ausgezeichnet cultivirter hochstämmiger Sämling von *Cytisus rhodopneus*, *Rosa Hermosa*, reich blühende Zweige von *Prunus subtriloba*, *Ribes Gordonianum* und gefüllt blühender Pfirsich. Der allgemein höchsten Anerkennung endlich erfreuten sich eine Collection prachtvoller Cinerarien, welche Herr Wagner ausgestellt hatte.

In der Sitzung vom 9. Juni behandelte zunächst ein Vortrag des Herrn Kayser die Cultur, Vermehrung und Anwendung der Rosen und die für unser Klima empfehlenswerthe Formen derselben. — Sodann lenkte Herr Brodtkorb die Aufmerksamkeit der Versammlung auf die durch bestimmte Bodenmischung künstlich zu erzeugende Blaufärbung der Hortensia-Blumen, hob die Widersprüche hervor, welche in den Angaben über die für die Blaufärbung maßgebenden Mittel und Stoffe enthalten sind, und forderte auf zu genauer Untersuchung der Sache und zu Versuchen willkürlicher Färbungserzeugungen auch bei anderen Blumen; Versuche, welche übrigens der in England für eine blaue Georgine ausgelegte Preis von 1000 Pfd. bereits genugsam, wenn auch ohne Erfolg, angeregt habe. Herr Professor de Bary versuchte hierauf die eingegangene Frage: Was ist der sogenannte Puder der Pflanzen und welches sind die geeigneten Mittel dagegen? zu beantworten, indem er ausführte, daß unter dem Namen Puder sehr verschiedene schwarze Pilze oder die durch sie unmittelbar erzeugten Veränderungen zu verstehen seien, die Antwort aber je nach dem vorliegenden Pilze sehr verschieden ausfallen müsse. Der Vortragende geht sodann etwas näher ein auf den speciell vorgelegten Fall des Puders auf der Lattichpflanze, dessen Erzeuger der unter dem Namen *Peronospora gangliiformis* bekannte Pilz ist. Die Mittel zur Bekämpfung des Schadens müssen auf Fernhaltung des Pilzes und möglichste Verhinderung seiner Samenbildung und Keimung gerichtet sein. Möglichste Trockenhaltung und Lüftung der Culturen werden hierfür am wirksamsten sein. — Herr Brodtkorb machte hierauf aufmerksam auf die neuerdings empfohlene Anwendung des Schwefelkalks aus Gasfabriken als Material für die Herstellung von Gartenwegen. — Herr Professor de Bary zeigt Abbildungen von *Phylloxera vastatrix*, der die Weinrebe im südlichen Frankreich dormalen im hohen Grade schädigenden kleinen Blattlaus vor.

Ausgestellt waren: von Herrn Wolfhagen ein Sortiment blühender chinesischer Paeonien, *Amaryllis*, *Pyrethrum carneum*, ausgezeichnete Blumen von großblüthigen *Viola tricolor* und eine blühende *Billbergia*. Von dem engl. botanischen Garten: *Erinus alpinus*, *Silene mari-*

*tima* fl. pl., *Linaria pilosa*, *Nidularia Meyendorffii*, *Scilla peruviana* und blühende Zweige der bei uns im Freien leicht ausdauernden Stauden: *Dracocephalum Ruyschiana*, *D. austriacum*, *D. peregrinum* und *Astragalus ponticus*.

## Predigt-Anzeigen.

Am 1. Sonntage nach Trinitatis (den 19. Juni) predigen:

**Zu H. L. Frauen:** Um 9 Uhr Herr Superintendent D. Franke. Nach beendigter Predigt allgemeine Beichte und Communion Derselbe. Um 2 Uhr Herr Consistorialrath D. Dryander.

Montag den 20. Juni um 8 Uhr Herr Diaconus Pfanne.

**Zu St. Ulrich:** Um 9 Uhr Herr Diaconus Schmeißer. Um 11 Uhr in der St. Ulrichskirche Kindergottesdienst Derselbe. Um 2 Uhr Herr Oberprediger Weicke.

**Zu St. Moritz:** Um 9 Uhr Herr Diaconus Rietschmann. Nach der Predigt Beichte und Abendmahl Herr Oberprediger Bracker. Um 2 Uhr Derselbe.

**Hospitalkirche:** Um 11 Uhr Herr Diaconus Rietschmann.

**Domkirche:** Um 10 Uhr Herr Domprediger Focke. Abends 5 Uhr Herr D. Neuenhaus.

Vormittag 8 Uhr academischer Gottesdienst Herr Ober-Consistorialrath Professor D. Tholuck.

**Katholische Kirche:** Morgens 7 Uhr Frühmesse Herr Kaplan Koberfeld. Um 9 Uhr Herr Dechant Wille. Um 2 Uhr und Abends um 8 Uhr Andacht Derselbe.

**Zu Neumarkt:** Sonnabend den 18. Juni Abends 6 Uhr Vesper Herr Pastor Hoffmann.

Sonntag den 19. Juni um 9 Uhr Derselbe. Um 2 Uhr Kinderlehre Derselbe.

Mittwoch den 22. Juni Abends 6 Uhr Bibelstunde Derselbe.

**Zu Glaucha:** Um 9 Uhr Herr Pastor Seiler. Nach der Predigt Beichte und Communion Derselbe. Um 2 Uhr Kinderlehre Derselbe.

Donnerstag den 23. Juni Nachmittag 4 Uhr Missionsfest.

**Diaconissenhaus:** Abends 5 Uhr Bibelstunde Herr Pastor Grüneisen.

**Ev. Lutherische Gemeinde, gr. Berlin 14.**

Sonntag den 19. Juni früh 1/2 10 Uhr Gottesdienst.

**Apostolische Gemeinde, gr. Märkerstraße 23.**

Sonntag den 19. Juni Vormittags von 10 bis 12 Uhr eucharistische Abendmahlsfeier. Nachmittags von 3 bis 4 Uhr Predigt, dann Abendandacht.

**Baptisten-Gemeinde, Rannische Straße Nr. 16.**

Sonntag den 19. Juni Vormittags 9 1/2, Nachmittags 3 1/2 und jeden Mittwoch Abends 8 Uhr Predigt von M. Geißler.

Halle, 16. Juni.

— Soeben wird die zweite Nr. (die erste erschien Ende Mai, geht uns aber erst heute zu) der „Liste der Curgäste im Bade Wittekind“ ausgegeben. Sie führt 204 Badegäste auf, von denen einige weit





hergekommen sind, z. B. aus Seragewo in Böhmen, Moskau und London; am stärksten sind Halle und Berlin vertreten, daneben aber auch Leipzig, Dresden, Rassel, Hannover, Braunschweig, Münster, Nordhausen, Greiz, Altenburg, Rötzen, Dessau, Magdeburg, Weissenfels u. s. w.

**Mittheilungen**  
aus den Sitzungen des Schwurgerichts zu Halle.

Sitzung am 15. Juni 1870.

Gerichtshof, Staats-Anwaltschaft, Gerichtsschreiber wie bisher.  
Als Geschworene waren ausgelost: Kiesel, Brauereibesitzer in Bitterfeld, — Penne, Fabrikbesitzer in Cönnern, — v. Tesen-Wenstersky, Hauptmann a. D. in Rosla, — Zänke, Oekonom in Lößlein, — Dr. Kohnschütter, praktischer Arzt hier, — Grünhagen, Amtmann hier, — Sander, Rentier in Gerbstedt, — Freiherr v. Werthern, Rittergutsbesitzer in Sangerhausen, — Brandt, Kaufmann hier, — Walter, Solbarbeiter hier, — Niesel, Civil-Ingenieur hier, — Dr. Herzberg, Professor hier.

Zur Verhandlung gelangte heute die Anklage gegen die unverehelichte Christiane Caroline Amalie Hausherr aus Trebitz wegen Kindesmordes. Verteidiger und Staatsanwalt beantragten Ausschließung der Öffentlichkeit, gerichtseitig wurde aber darauf nicht eingegangen. Die unverehelichte Hausherr, ein bis dahin unbescholtenes Mädchen, diente im Laufe dieses Jahres bei dem Gutbesitzer Glinther in Deutleben als Hausmädchen. Ihre Dienstherrin glaubte aus der Veränderung ihrer äußeren Erscheinung annehmen zu dürfen, daß sie sich in schwangerem Zustande befinde und forderte sie zum Verlassen des Dienstes auf. Ihr und anderen Personen gegenüber legte sie sich aufs Leugnen, bis am 27. Februar d. J. Umstände eintraten, welche die Vermuthung der verehelichten Glinther zu bestätigen schienen. An diesem Tage, Mittags, lebte sie halbohnmächtig in der Ecke des Hausflures. Aufgefordert, nunmehr einen Wagen zu besteigen und sich nach ihrer Heimath schaffen zu lassen, war sie dazu bereit, nachdem sie gegen die Verhinderung einer Hebamme protestirt hatte. Louise Schönmann, eine Wirthschafterin, begleitete sie nach Trebitz und ankerte bei ihrer Rückkehr den Verdacht, daß die Entbindung der Hausherr nicht erst bevorstehe, sondern schon statt gefunden haben müsse. Die Untersuchung eines Kellers, aus welchem man die Hausherr kurz vor ihrer Abreise habe heraufkommen sehen, führte auch zur Aufindung der Leiche eines neugeborenen Kindes weiblichen Geschlechts. Dasselbe lag in der Oeffnung des ungeheizten Backofens, versteckt hinter zwei zum Verbrennen bestimmten Holzschwingen. Mehrere Blutspuren auf dem Boden des Kellerraumes waren mit frischem Sande überstreut. Bei der gerichtlichen Obduction fanden sich sämtliche Knochen des Kindeschädels, selbst die Hirnlade, in einer Weise zerstückelt, wie sie den Sachverständigen, Sanitäts-Rath Dr. Delbrück und Dr. Sejenius, in ihrer Praxis noch nicht vorgekommen waren. Das Entachten lautete dahin, daß das Kind reif und lebendig geboren sei, auch nach der Geburt geathmet habe und daß es unmittelbar nach der Geburt in Folge der vorgefundnen, höchst bedeutenden, absolut und sofort tödtlichen Kopfverletzungen gestorben sei. — Die Hausherr hatte in der Voruntersuchung in Abrede gestellt, irgend etwas geihan zu haben, was geeignet gewesen wäre, das Leben ihres Kindes zu gefährden, sie ließ sich aber später dem Staatsanwalte vorführen, um mitzutheilen, daß sie allerdings das Kind mit dem Kopfe auf den Rand des vor dem Backofen befindlichen, aus Backsteinen gemauerten Achenlochs aufgeschlagen, auch daß sie vorher, während sich das Kind in ihren Händen befunden, Bewegungen desselben gefühlt habe. Bezüglich des Ueberstreuens der Blutspuren mit Sand wollte sie nur eine dunkle Erinnerung haben, hielt aber im Uebrigen die Behauptung, daß sie zur fraglichen Zeit ohne Besinnung gewesen, aufrecht. Namentlich die Widerlegung dieses Einwandes bildete den Gegenstand des Plaidoyers des Staatsanwalts, während der Verteidiger, Justizrath Fiebig, unter Hinweisung auf den in der Anklage selbst anerkannten bisherigen guten Ruf der Angeklagten, darzutun versuchte, daß die c. Hausherr ohne verbrecherischen Willen gehandelt habe. Der Schwurgerichts-Präsident referirte und hob bei Erklärung der zur Anwendung gelangenden gesetzlichen Vorschriften hervor, daß der Gesetzgeber bereits der bei dem Geburtsacte vorhandenen Aufregung der Gebärenden Rechnung getragen habe. Den Geschworenen wurde nur die eine Frage vorgelegt, ob die Hausherr ihr uneheliches Kind gleich nach der Geburt vor sätzlich getödtet habe. Die Frage wurde bejaht und, dem Antrage des Staatsanwalts gemäß, vom Gerichtshofe auf eine fünfjährige Zuchthausstrafe erkannt.

**Tageschau.**

Sonnabend, den 18. Juni.

Schwurgerichtssitzung früh 8 Uhr.

1. Der Bergwalde Pitz aus Mansfeld; Unzucht. Verteidiger: H. A. Wöfel aus Merseburg.

2. Der Bergmann Knauth aus Ahlsdorf; wissenschaftlicher Meineld. Verteidiger: J. R. v. Rabede.
3. Der Handarbeiter Winzer, der Handarbeiter Städel von hier; schwerer Diebstahl im Müchfalle, resp. Hehlerei. Verteidiger: J. R. v. Rabede, Referendar Müller.

**Geschäftsstunden der königl. und städt. Behörden in Halle.**

Telegraphen-Station: Tag und Nacht ununterbrochen im Betriebe. — Postamt: 7 U. Vorm. bis 8 U. Ab. (Sonntags 7—9 U. Vorm. u. 5—8 U. Ab.) — Kreisgericht: 8—11 U. Vorm. u. 3—6 U. Nachm. — Ober-Bergamt: 8—12 U. Vorm. u. 2—6 U. Ab. — Passbureau: 8—12 U. Vorm. u. 2—6 U. Nachm. — Einwohnermeldeamt: für An- u. Abmeldung bezogener Personen 8—12 U. Vorm.; für sonstige Geschäfte 2—6 U. Nachm. — Dienststunden sämtlicher Bureau-Beamten der Polizeiverwaltung u. sämtlicher Bureau der übrigen städtischen Behörden: 8—12 U. Vorm. u. 2—6 U. Nachm.; (nur die Cassen sind für das Publicum Nachm. nur bis 4 U. geöffnet, insbesondere die Justizcassen=Casse: 8—11 U. Vorm. u. 3—6 U. Nachm. u. die Bureau der Polizei-Commissarien 9—11 U. Vorm. u. 3—5 U. Nachm.) — Haupt-Steueramt: 7—12 U. Vorm. u. 2—5 U. Nachm. — Kreis-Casse: 8—12 U. Vorm. u. 2—5 Nachm. — Landrathskant: 8—11 U. Vorm. u. 3—6 U. Nachm. — Bank-Commandite: 8½—1 U. Vorm. u. 3½—5 U. Nachm. — Universität: Cassenstunden 9—12 Uhr. Vorm. (expl. den letzten Tag jedes Monats.) Secretariat 9—12 U. Vorm.

Städtisches Leibhaus. Expeditionsstunden von 7 U. Vorm. bis 1 Uhr Nachm. Sparcassen. Städtische Sparcasse, Cassenstunden 8—12 U. Vorm.; 3—4 U. Nachm. Sparcasse des Saalkreises (gr. Schlamm 10 a.), Cassenstunden 9—1 U. Vorm. Spar- und Vorshuß-Verein (Rathhausgasse 18, 1 Tr.), Cassenstunden 9—1 U. Vorm. u. 3—4 U. Nachm.

Korbb. Paket-Beförderungsgesellschaft. Expeditionsstunden von 7 U. Vorm. bis 8 U. Abends.

Oeffentliche Bibliotheken. Universitätsbibliothek von 2—4 U. Nachm. Marienbibliothek 2—3 U. Nachm.

Anstellungen. S. Uhlig's Musikwerk-Ausstellung (gr. Klausstraße 18) ist täglich von 8 U. Morgens bis 7 U. Abends geöffnet.

Bereine. Handwerker-Bildungs-Verein (gr. Ulrichstraße Nr. 58) 7½—10 U. Abends (Freie Unterhaltung.)

Polyschnischer Verein („Talpe“), Bibliothek und Lesezimmer 7—9½ U. Abends. Jünglings-Verein (Mauergasse 6) 8 U. Abends.

Kaufmännischer Verein 8—10 U. Abends in „Rocco's Etablissement 1 Tr. hoch.“ (Gesellige Unterhaltung.)

Krieger-Verein vom Jahre 1866, Abends 8 Uhr Versammlung im „Fürstenthal.“

Jahrscher Turnverein. Turnstunde 8—10 U. Abends im „Rosenthal.“

Liedertafeln. Hallische Liedertafel von Abends 8 U. an Übung auf dem „Jägerberge.“ — Vereinigte Männerliedertafel, Übungsstunde von 8—10 U. Abds. im „Paradies.“ — Schülferische Liedertafel, Übungsstunde von 8—10 U. Abends im „Fürstenthal.“

Bäder. Zabel's Bade-Anstalt im Fürstenthal. Frisch-römische Bäder für Herrn täglich Vorm. 8, Nachm. 5 U.; für Damen täglich Nachm. 2 U. Alle Arten Bannenbäder zu jeder Zeit des Tages. Sonn- u. Feiertags Nachm. ist die Anstalt geschlossen.

Meier's Bade-Anstalt in Glaucha. Sool- und Mineral-, sowie alle gemischten Bäder zu jeder Tageszeit.

**Beobachtungen der königl. meteorolog. Station zu Halle. 16. Juni 1870.**

| Stunde  | Luftdruck Bar. Lin. | Luftspannung Bar. Lin. | Relative Feuchtigkeit Procente | Luftwärme R. Grade | Wind | Wetter         |
|---------|---------------------|------------------------|--------------------------------|--------------------|------|----------------|
| Mrg. 6  | 336,24              | 6,25                   | 72                             | 17,6               | —    | völlig heiter. |
| Mitt. 2 | 335,66              | 3,47                   | 21                             | 26,4               | SO   | heiter 1.      |
| Abd. 10 | 335,99              | 2,28                   | 24                             | 19,0               | SO   | völlig heiter. |
| Mittel  | 335,76              | 4,00                   | 39                             | 21,0               |      | völlig heiter. |

Der Luftdruck ist auf 0° R. reducirt.

Redacteur: Buchhändler Barthel (Große Steinstraße Nr. 10).

**Bekanntmachungen.**

Freitag den 24. d. Mts.  
Vormittags 10 Uhr

in der Rathsstube meistbietend vermietet werden. Die zur Vermietung kommenden Räume werden ausgeteilt, sowohl im Ganzen als auch in fünf einzelnen Abtheilungen. In Betreff der letzteren können sich die hierauf Reflectirenden in un-

Die bis zum 1. October d. J. an den Brau-eigner Hermann Rauchfuß vermieteten Räume des am Markte belegenen städtischen Rathskeller-Gebäudes in der unteren Etage, die Keller und Niederlagerräume, sollen auf sechs Jahre vom 1. October d. J. bis 1. October 1876 unter den in dem Termine bekannt zu machenden Bedingungen

ferm Stadtbaume in den Büreaustunden Auskunft geben lassen.  
Halle, den 16. Juni 1870.

**Der Magistrat.**

Die unter dem Gebäude der Knaben-Bürgerschule befindlichen Keller sollen  
Sonnabend den 25. d. Mts.  
Vormittags 11 Uhr





in der Rathsstube auf drei Jahre vom 1. October d. J. bis 1. October 1873 unter den im Termine bekannt zu machenden Bedingungen meistbietend vermiethet werden.

Halle, den 15. Juni 1870.

Der Magistrat.

### Vorlagen

für die Sitzung der Stadtverordneten am  
20. Juni c.

#### Anfang 4 Uhr.

##### Öffentliche Sitzung:

1. Rassen-Abschluß der Kämmererei pro I. Quartal c.
2. Wahl eines Mitglieds und eines Stellvertreters des ständischen Ausschusses des Landarmen-Verbandes.
3. Aderweite Ausbietung der Abfuhr des Düngers etc. aus den städtischen Gebäuden und Anstalten.
4. Jahresrechnung der Armen-Kasse pro 1868.
5. Bewilligung verschiedener Bau-Ausführungen.
6. Bewilligung von Ausstattungskosten für die Turner-Feuerwehr.
7. Bewilligung der Kosten für Trottoirlegung an Communalgebäuden.
8. Wahl eines Mitglieds der Schulrenten-Commission.
9. Herstellung des Schafstalles in Beesen.

##### Geschlossene Sitzung:

10. Anstellung eines Lehrers.
- Der Vorsteher der Stadtverordneten.  
Gloekner.

Als anscheinend gestohlen ist ein mit **C. B.** gezeichnetes, am Halse mit einem Zuge versehenes, aus starker Leinwand gefertigtes Frauenhemd in Beschlag genommen worden. Dasselbe liegt in meinem Bureau zur Ansicht bereit.

Halle, den 16. Juni 1870.

Der Staats-Anwalt.

**Steckbrief.** Der unten beschriebene Müllerergesell **Albert Louis Worzbach** aus Schölen bei Naumburg, 25 Jahr alt, 5 Fuß 6 bis 7 Zoll groß, schlant, dunkelblond, mit hoher Stirn, gelblicher Gesichtsfarbe und rötlich blondem dünnen Vollbarte, ist des Betrugs bringend verdächtig und wird der Vigilanz der Behörden empfohlen, auch im Betretungsfalle um dessen Ablieferung an das hiesige königliche Kreisgericht ersucht.

Halle a/S., 16. Juni 1870.

Der Staats-Anwalt.

### Obst-Verpachtung.

Die Obstnutzung der Plantagen und Outsgärten sollen

**Montag den 20. d. Mts.**

**1/3 Uhr Nachmittag**

auf dem Gute meistbietend verpachtet werden.  
Rittergut Beesen a/Elster.

### Brennmaterialien,

**Bauspähne, Torfsteine, Steinkohlen, Briquettes** empfiehlt billigst  
**J. Grimm, Geistthor 22, Harz 19.**

### Spazierstöcke

jedem Genres, solides Fabrikat und die billigsten am hiesigen Plage, empfiehlt **August Timpel, Brunoswarte 18.**

Echt Engl. u. Stett. Portland-Cement, Eisenbahnschienen in allen Höhen und Längen empfiehlt billigst

**Heinrich Adolph Pursche, Merseburger Chaussee 13.**

### Haus-Verkauf.

Veränderungshalber bin ich Willens mein zu **Pritschöna** bel. Haus Nr. 16 nebst 3 M. Acker aus freier Hand zu verkaufen. **J. Glück.**

### Neue Sopha's

sind billig zu verkaufen **Moritzwinger 2.**

**Echte fließend fette neue Isländer Seringe** empfiehlt

**G. Friedrich, Markt 15.**

Ein Haus mit Garten a. d. Saale ist mit 400  $\mathcal{R}$  anz. zu verk. d. **Krüger, H. Ulrichsstraße 29.**

**Große mehrlache weiße Speise-Kartoffeln** in Scheffeln und Wagen empfiehlt

**G. Friedrich, Markt 15.**

Heute **Sonnabend Braumbier.**  
**Carl Ernst Schober.**

1 junger Jagdhund, 4 M. alt, ungar. Race, zu verkaufen **Oberglauch 15.**

Morgen fettes Rindfleisch à  $\mathcal{H}$ . 4  $\mathcal{S}$ gr, gehacktes 5  $\mathcal{R}$ . **W. Weber, Fleischerg. 14, im Laden.**

Neue feingeriffene Bettfedern werden den 20. d. Mts. verkauft **Schloßberg 4, 2 Tr.**

Ein Stuben-Kochofen wird zu kaufen gesucht. Adressen unter **S. S.** in der Exped. d. Bl.

**Tüchtige Monteure und Maschinenschlosser** für dauernde Beschäftigung bei hohem Lohn sofort gesucht.

Maschinen-Fabrik von **Wegelin & Hübner, Halle a. S.**

**1000 Thaler gegen pupillarisch sichere Hypothek** gesucht  
gr. Berlin 10, parterre rechts.

Ein tüchtiger **Maschinenwärter** findet sogleich Beschäftigung in der Maschinen-Fabrik und Eisengießerei von **Jung & Musf.**

Einem **gewandten Restaurations-Kellner,** sowie **zwei Kellnerburschen** sucht zum sofortigen Antritt

**Dresdener Bierhalle.**

### Gesucht

wird ein Lohnkellner, kann Handwerker sein in der „grünen Aue.“

Ein Kellnerbursche kann sofort antreten **Bahnhof 9.**

1 Kellnerb. u. 1 Laufb. m. g. Alt. f. b. 1. Juli Stelle durch **Frau Gutzfab, Berggasse 2.**

Ein kräftiger Kellnerbursche kann sofort antreten bei **Richter, Markt 3.**

Zur Feldarbeit werden Frauen bei gutem Lohn und dauernder Beschäftigung gesucht.

**Landwirthschaftliches Institut.**  
**Otto Wolf.**

Ein Kohlenformer gesucht  
**Wörmlitzerstraße 2.**

Ein Mädchen von 15—16 Jahren täglich für ein Paar Stunden zum Milchtragen gesucht.  
gr. Wallstraße 10.

Zu erfragen in den Nachmittagsstunden.

### Ein Mädchen,

welches zuverlässig ist, wird zur Wartung eines Kindes gesucht **Leipzigerstraße 99, im Laden.**

In Kochen u. Hauswirthschaft erf. Mädchen erh. g. St. d. Fr. **Hartmann, Leipzigerstr. 62.**

Gesucht ein Mädchen in den zwanziger Jahren für die Küche u. Hausarb. **H. Sandberg 7.**

Ein junges Mädchen von 14—15 J., am liebsten von außerhalb, findet zum 1. Juli Dienst. Zu erfragen vor dem Steinthor 6, im Laden.

Eine perfekte Köchin, ein Knecht suchen Stelle durch **Frau Rohlfstein, H. Sandberg 18.**

Anst. Stuben-, Küchen-, Haus-, Viehm., Knechte, Enten s. Fr. **Fleckinger, H. Schl. 3.**

Eine Aufwartung wird sofort oder per 1. Juli gesucht **Lindenstraße 3, 1 Tr.**

Ein Mädchen, welches mit Kindern umzugehen weiß, für Nachmittag sucht

**A. Kirsten, alter Markt 14, im Hofe.**

Zum sofortigen Antritt ein Mädchen gesucht **gr. Steinstraße 3.**

### Pfefferküchler-Gesuch.

Für eine Conditorei wird ein tüchtiger Pfefferküchler, der seiner Arbeit selbst vorstehen kann, gesucht. Nähere Auskunft durch die Exp. d. Bl.

**Frauen zum Rübenhacken u. Erntearbeit** gesucht in d. Dekonomie gr. Steinstr. 30.

Ein ordentliches Mädchen wird für den Nachmittag gesucht **alter Markt 13, 1 Tr.**

Eine Aufwartung gesucht  
**gr. Schlamm 7, 2 Tr.**

Ein Professionist sucht wegen eingetretener Verhältnisse noch zum 1. eine Wohnung mit H. Werkstatt oder kleinem Laden. Ges. Adressen **alter Markt 3, im Keller.**

**Ruhige Miether** suchen per 1. October c. ein Logis im Preise von ca. 50  $\mathcal{R}$  Offerten bittet man unter Chiffre **W. W.** abzugeben in der **Möblichen** Buchdruckerei.

Zum 1. October wird möglichst in der Königsstadt eine Wohnung im Preise von ca. 150  $\mathcal{R}$  gesucht. Abr. mit Angabe der Räumlichkeiten u. der Miethe werden unter **G. S. # 20** in d. Exped. d. Bl. erbeten.

Schlafft. f. 1 anst. Herrn **Frankensplatz 6.**

Schlaffstellen offen **Rathhausgasse 13, 1 Tr.**

Anst. Schlafstellen offen **Geiststraße 53.**

2 Stück weiße Tauben mit schw. Schwänzen, 1 Stück mit gelben Flügeln entflohen. Abzug gegen gute Belohnung **Freudenplan 4.**



## Bei Auflösung einer Seidenwaaren-Fabrik

wurde mir ein Posten **seidene Roben**, einfache, solide Sachen in schwerster Qualität, übergeben, die ich den geehrten Damen empfehle und mache ich besonders auf

**Velour epinglé**, reeller Preis 26 Thlr., für 17<sup>1/2</sup> Thlr. bis 18<sup>1/2</sup> Thlr.,

**Velour epinglé**, fac., do. 28 Thlr., für 18<sup>1/2</sup> Thlr. bis 19 Thlr.,

bemerke jedoch, daß ich diese Preise nur bis zum 22. ds. innehalten kann.

C. F. Mennicke.

## Eisenbahn - Fahrplan

an den Verkaufsstellen und  
in der Buchdruckerei von J. G. Lipke.

**Epileptische Krämpfe (Fallsucht)**  
heilt brieflich der Specialarzt für Epilepsie Doctor **O. Killisch**  
in Berlin, jetzt: Louisenstraße 45. — Bereits über Hundert geheilt.

**Krieger-Begräbnis-Verein.**  
Das Stiftungsfest findet im Glauchaischen Schießgraben statt.  
Der Vorstand. Müller.

## Müller's Belle vue.

Heute Sonnabend den 18. Juni

**Abend-Liedertafel des Handwerker-Bildung-Vereins.**

Freunde des Gesanges werden hierdurch eingeladen. Eintritt gratis.

## Freyberg's Garten (Thieme).

Sonnabend den 18. Juni zur Feier der Schlacht bei Belle Alliance

## Große Extra-Militair-Concerte

vom ganzen Musikcorps des Magdeb. Infant.-Regmts. Nr. 27,  
unter persönlicher Leitung des Musikdirector F. Menzel.

Anfang Nachmittags 3 Uhr und Abends 7<sup>1/2</sup> Uhr.

Billets vorher à 3 Gr. bei Herrn Kaufmann Moritz, gr. Steinstraße, und Herrn Kaufmann Schmidt, Leipzigerstraße. Entrée an der Kasse 5 Gr.

## Bettfedernverkauf.

Mein **Bettfedernlager** allhier im Gasthof „zum schwarzen Adler“, gr. Steinstraße, ist wieder in allen Sorten feingerissenen böhmischen Bettfedern, Daunen und Schwanzfedern frisch assortirt und empfehle solche einem hochgeehrten Publikum zu möglichst billigen Preisen. **Jos. Böschl.**

50 Stück gut gehaltene starke Pack-Rissen à 10—25 Wille verkauft billigst  
**Eugen Böhmer, 104 Leipzigerstr.**

## Stotternde

werden nach einer untrüglichen Methode in ca. 8 bis 14 Tagen sicher geheilt. Operationen oder Medikamente finden keine Anwendung. Wohnung: **Barfüßerstraße 16**, unten im Hause links. Halle a/S. **D. Fenweges.**

Ich nehme nur bis Montag den 20. Stotternde zur Heilung an. Sprechstunden von 11—1 Uhr.

Gr. Berlin 12 ist ein Parterre-Quartier für 52 R. an ruhige Miether ohne Kinder abzulassen. Dasselbe eignet sich auch zum Bureau.

Eine Stube an stille Leute ist bis zum 1. Juli noch zu vermieten **Gottesackerstraße 6.**

Eine freundliche Stube ist an eine einzelne weibl. Person sogl. oder z. 1. Juli zu vermieten **H. Klausstraße 8, im Hofe 1 Tr.**

Stube mit Kammer mit ob. ohne Möbel zum 1. Juli zu vermieten **Brüderstraße 13, 3. Et.**

Eine freundlich möblirte Stube mit Kammer ohne Bett sucht zum 1. n. Mts. ein Beamter, womöglich mit Kochgelegenheit. Adresse **Moritzkirchhof 9, 1 Tr.**

Eine große goldene Taschenuhr mit altem Lederuhrband, woran ein kleiner Stahlbügel, ist den 16. Juni gegen Abend im Wellenbade hinter der Dreierbrücke am Spiegel hängen geblieben. Der ehrliche Finder wird gebeten, dieselbe gegen eine angemessene Belohnung abzugeben alter Markt 20. Vor Ankauf wird gewarnt.

Halle, Buchdruckerei des Waisenhanjes.

Wer sich wahrhaft delectiren will, der kaufe von den deliciofen Isländer Gerichten aus der Heringshandlung von **Boltze.**

**Hallescher Turn-Verein.**  
Die der Pferde-Ausstellung wegen am Montag ausgefallene Turnstunde findet Sonnabend den 18. d. Mts. statt.

## Schmidt's Hotel.

Heute Freitag den 17. Juni Abends 8 Uhr

## Garten-Concert.

Entrée à Person 1 Gr. 3 S. **H. Schmidt.**

## MAELLE.

Sonnabend Abend große Garten-Illumination mit bengalischer Beleuchtung und Feuerwerk. Bier hochfein, auf Eis.

## Ummendorf.

Sonntag Gesellschaftstag bei **Ratsch.**

Ein Bienenschwarm entflohen. Wer über den Verbleib Auskunft ertheilen kann, erhält eine angemessene Belohnung **Steinweg 47.**

## Familien-Nachrichten.

### Todes-Anzeige.

Allen Freunden und Bekannten zur Nachricht, daß gestern Nachmittag kurz nach 1 Uhr das Leben unseres guten Sohnes und Bruders **Johannes Meier** nach einem kurzen aber schweren Krankenlager im Alter von 9<sup>3/4</sup> Jahren endete. Halle, den 17. Juni 1870.

Die trauernden Eltern und Geschwister.

**A. Meier,**

Castellan der „Iduna.“

### Todes-Anzeige.

Heute Morgen 6 Uhr verschied nach langen Leiden im 70. Lebensjahre unsere gute Mutter, Schwieger- und Großmutter, verw. Frau **Emilie Böhme** geb. **Achilles**. Um stillen Beileid bitten die Hinterbliebenen.

Halle, den 17. Juni 1870.

### Vollstücker

**Kleine Ulrichstraße Nr. 15.**

Sonnabend: Saure Bohnen mit Schweinefleisch.

### Wasserstand der Saale

an der Schiffschleuse zu Trotha bei Halle.  
am 16. Juni Abends am Unterpegel 3' 2"  
am 17. Juni Morg. am Unterpegel 3' 2"